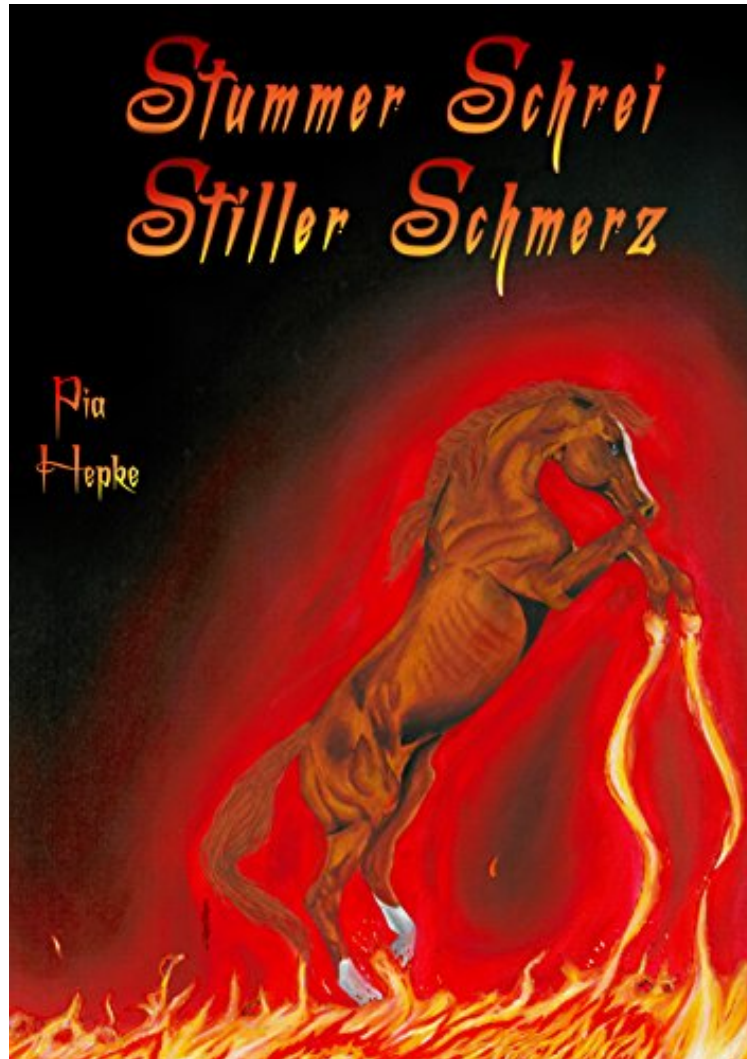


[DOWNLOAD] Stummer Schrei Stiller Schmerz

Stummer Schrei Stiller Schmerz

Von Pia Hepke

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #354976 in eBooksVerffentlicht am: 2015-08-17Erscheinungsdatum: 2015-08-17File Name: B01438TSU2 | File size: 62.Mb

Von Pia Hepke : Stummer Schrei Stiller Schmerz before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Stummer Schrei Stiller Schmerz:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Klasse geschriebenVon Rebecca BauerStummer Schrei Stiller Schmerz hat mich sehr bewegt.Da ich selber einmal ein Pferd besessen habe, weiss ich was diese Tiere einem Menschen an Liebe und Vertrauen entgegenbringen knnen.Das Schicksal, welches im Buch beschrieben wird ob nun aus der menschlichen oder der tierischen Sicht, ist leider viel zu wahr geworden in dieser Welt.Ich bin der Meinung, so wie Pia Hepke diese Geschichte geschrieben hat, knnte sie vielen Menschen die Augen ffnen. Grade im Pferdesport wird das Wohl des Tieres, meistens nicht bercksichtigt.Alles

in allem ein wunderbar geschriebenes Buch, welches nicht nur für Reiter gedacht ist, sondern auch für jeden der Pferde liebt. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tiere- Fantasy alles dabei ;) Von Pitti K Das Cover: Das Cover sieht sehr erschreckend aus - Das arme Pferd. Aber es passt auch sehr gut zum Buch und es ist auf jeden Fall sehr auffällig. Der Inhalt: Airia hat vieles durchgemacht und total traumatisiert, nur Janie scheint sie zu verstehen. Doch eines Tages ist Janie nicht mehr da und sie versteht Sophie, ihre neue Besitzerin einfach nicht. Somit wird sie immer weiter "schlecht" behandelt. Doch auch Janie findet keine Ruhe und versucht weiterhin ihr Pferd zu schützen. Ob es ihr gelingt? Meine Meinung: Ein tolles und trauriges Buch. Es soll dazu anregen darüber nachzudenken, ob wir unsere Tiere, ob Pferd oder Katze, auch gut behandeln. Die Charaktere sind mir sehr sympathisch, auch wenn Sophie vielleicht Fehler macht, ist sie ein liebenswerter Mensch, warum ich es so empfinde kann ihr am besten selbst nachlesen. Der Schreibstil ist toll und flüssig, sodass ich das Buch in einem Rutsch lesen konnte. Eine Leseempfehlung nicht nur für Pferdefans, sondern auch für Fantasyfans und alle die Tiere mögen! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. klare Kaufempfehlung für eine nachdenklich machende Kurzgeschichte Von Bluebutterfly- www.bluebutterfly-buecherblog.de Stummer Schrei Stiller Schmerz ist eine außergewöhnliche Kurzgeschichte mit 77 Seiten. Viele Geschichten gibt es schon zu Wölfen, Feen, Elfen, Fantasy und Co. Doch wer wagt es, eine Kurzgeschichte über ein Pferd zu schreiben? Pia Hepke hat es getan und dies mit vollem Erfolg. Geht ihr vielleicht sogar reiten und nehmt Unterricht? Habt ihr euch jemals Gedanken darüber gemacht, wie sich das Pferd unter euch fühlt, wenn ihr als Anfänger auf ihm sitzt und im Maul rumzerrt oder ihm gar die Fersen in die Seite rammt? Nein, dann solltet ihr dieses Buch einfach lesen. Auch ich hatte als 10-jährige einmal Reitstunden auf einem Bauernhof. Doch ich habe mir nie Gedanken gemacht, wie es wohl dem Pferd geht. Doch nach dieser Geschichte, sehe ich das ganze aus einem ganz anderen Licht und frage mich, warum reitet man mit Sporen, wenn es auch anders geht? Muss man wirklich so mit der Gerte auf ein Pferd hauen, wenn es doch oft nur nicht versteht, was der Reiter sagen will? Wie ihr sehen könnt, zeigt das Cover das Pferd Airia. Es wirkt wie ein Tanz auf dem Feuer, was sehr gut zur Kurzgeschichte passt. Mir hat das Cover sehr gut gefallen und es hatte mich neugierig, auf die Geschichte gemacht. Ich wurde auch nicht enttäuscht. Das tolle, selbstgemalte Cover ist natürlich noch nicht alles. Auch im Buch sind die Kapitel durch kleine Symbole unterteilt. Diese sind natürlich nicht willkürlich gewählt. Die Interpretation bleibt aber jedem Leser selbst überlassen, auch wenn die Autorin auf ihrer Facebookseite diese Symbole indirekt erklärt hat. Das Pferd in diesem Buch ist Airia und sie berichtet, wie es ihr mit ihrer Reiterin Janie geht. Es wird aber nicht nur aus Airias Sicht berichtet, sondern auch aus Janies Sicht. Ebenso spielt Sophie, die Freundin von Janie eine entscheidende Rolle in diesem Buch. So viel kann ich verraten. Janie stirbt und dann nimmt das traurige Schicksal von Airia seinen Lauf. Denn Janie hatte Airia von ihren schrecklichen Erinnerungen erlöst. Wie wird es denn jetzt nach dem Tod von Janie weiter gehen? Wird die arme Stute verkauft oder findet sich eine neue Reiterin, die genauso einfühlsam ist wie Janie es war? Dies möchte ich euch natürlich nicht verraten. Die Geschichte liest sich leicht und flüssig. Aber man sollte auf jeden Fall Taschentücher dabei haben, denn sie regt auch zum Nachdenken an und ist an einigen Stellen auch recht traurig. Die Gefühle des Pferdes, aber auch seiner Reiterin Janie wurden sehr gut an mich transportiert und ich konnte mich in die jeweiligen Figuren hineinversetzen. Bisher hat mich noch keine Kurzgeschichte so nachdenklich zurück gelassen, wie diese. Pia Hepke schaffte es, mich ab dem ersten Satz in den Bann zu ziehen und dies blieb bis zum Schluss. An keiner Stelle kam Langeweile auf. Eher war ich traurig, dass die Seiten so schnell rum waren und die Geschichte ein Ende hatte.

Kurzbeschreibung Airia ist eine ganz normale Stute, was sie jedoch von anderen Pferden unterscheidet, sind ihre schweren Schicksalsschläge. Nur die junge Janie scheint sie zu verstehen und sich die nötige Zeit zu nehmen. Als neue Besitzerin ist sie das Beste, was Airia passieren konnte. Doch Janie stirbt unerwartet bei einem Autounfall und Airia kommt in die Hände von Sophie. Das Mädchen ist mit der sensiblen Stute befreundet. Ein Teufelskreis entsteht, der nichts als Unzufriedenheit, Missverständnisse und jede Menge Schmerz für das arme Pferd mit sich bringt. Wird es Janies Geist gelingen, Airia von ihrem Leid zu befreien? Sie abermals zu retten? Und wissen wir tatsächlich, was wir unseren Pferden tagtäglich antun? Sie können es uns nicht mitteilen, wenn wir ihnen unerträgliche Schmerzen zufügen, sondern leiden still vor sich hin. **Kurzbeschreibung** Airia ist eine ganz normale Stute, was sie jedoch von anderen Pferden unterscheidet, sind ihre schweren Schicksalsschläge. Nur die junge Janie scheint sie zu verstehen und sich die nötige Zeit zu nehmen. Als neue Besitzerin ist sie das Beste, was Airia passieren konnte. Doch Janie stirbt unerwartet bei einem Autounfall und Airia kommt in die Hände von Sophie. Das Mädchen ist mit der sensiblen Stute befreundet. Ein Teufelskreis entsteht, der nichts als Unzufriedenheit, Missverständnisse und jede Menge Schmerz für das arme Pferd mit sich bringt. Wird es Janies Geist gelingen, Airia von ihrem Leid zu befreien? Sie abermals zu retten? Und wissen wir tatsächlich, was wir unseren Pferden tagtäglich antun? Sie können es uns nicht mitteilen, wenn wir ihnen unerträgliche Schmerzen zufügen, sondern leiden still vor sich hin.